

## Pressemitteilung

### Investitionen gegen Ärztemangel

Die medizinische Versorgung auf dem Land lässt sich nur durch ein umfassendes Konzept für ambulante und stationäre Versorgung sichern. Hierfür sind kontinuierliche Investitionen erforderlich, fordert der Marburger Bund Niedersachsen vor dem Hintergrund der gestern veröffentlichten Studie der Robert-Bosch-Stiftung zum drohenden Ärztemangel auf dem Land.

„Die Fokussierung auf den Hausärztemangel greift zu kurz“, warnt Hans Martin Wollenberg, Erster Vorsitzender des Marburger Bundes Niedersachsen vor einer zu einseitigen Betrachtung. „Wir erwarten eine wirksame Strategie der Landesregierung, der Kassenärztlichen Vereinigung und der Kommunen, die den Mangel bei Hausärzten ebenso berücksichtigt wie bei niedergelassenen Fachärzten, im öffentlichen Gesundheitsdienst und in den Krankenhäusern. In ländlichen Regionen ist der Mangel in allen medizinischen Bereichen in den letzten Jahren immer deutlicher geworden.“

Andreas Hammerschmidt, Zweiter Vorsitzender des Marburger Bundes Niedersachsen, betont die Rolle der Krankenhäuser im ländlichen Raum für ärztliche Weiterbildung: „Hier werden die Ärztinnen und Ärzte qualifiziert, die künftig die Patientenversorgung der Region sichern – nicht nur im Krankenhaus, sondern auch als Allgemeinmediziner und Fachärzte in der Praxis vor Ort. Wer während der Weiterbildung bereits im ländlichen Raum Wurzeln schlägt, wird auch danach mit großer Wahrscheinlichkeit dort bleiben.“

Eine zukunftsfähige Patientenversorgung benötigt kontinuierliche Investitionen in die bestehenden Strukturen sowie die verstärkte Ausbildung des medizinischen Nachwuchses.

„Wir brauchen gute Arbeitsbedingungen, um Pflegekräfte und Ärzte zu binden und neue anzuziehen. Die allgemeinen Lebensbedingungen im ländlichen Raum müssen attraktiver gestaltet und Anreize, zum Beispiel durch Unterstützung bei Übernahme einer eigenen Praxis, geschaffen werden. Wir erwarten von der Landesregierung, dass sie in ausreichender Zahl Studienplätze finanziert“, fordert Hans Martin Wollenberg.

Hannover, 28. Mai 2021

Fotos von Hans Martin Wollenberg und Andreas Hammerschmidt stellen wir Ihnen in druckfähiger Auflösung unter [www.marburger-bund.de/niedersachsen/presse-service](http://www.marburger-bund.de/niedersachsen/presse-service) bereit.

Pressekontakt: Stephanie Hübner, Pressereferentin Marburger Bund Niedersachsen,  
Mobil: 0172 608 13 43, [huebner@mb-niedersachsen.de](mailto:huebner@mb-niedersachsen.de)